

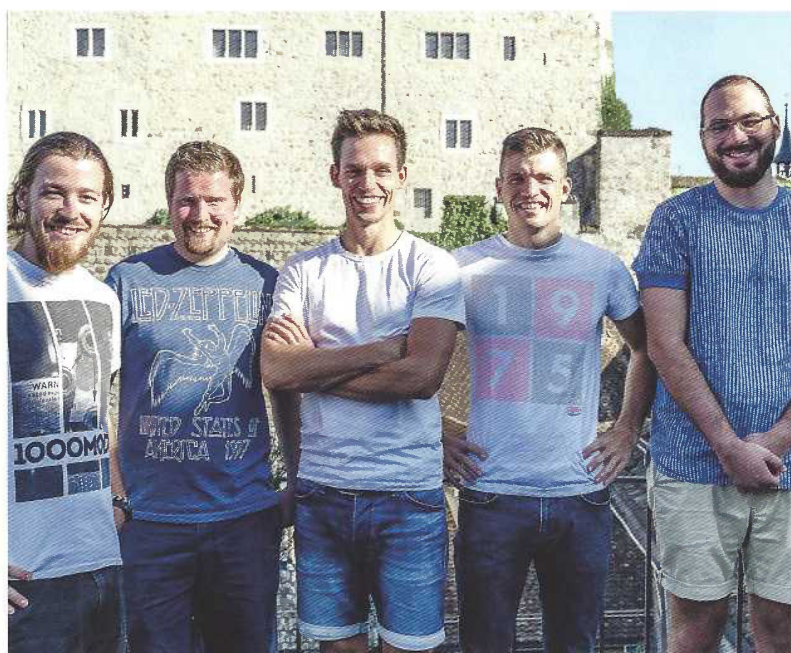
In der Rapperswiler Altstadt arbeitet ein Informatik-Start-up, das aus fünf HSR Absolventen besteht. Die jungen Software-Ingenieure entwickeln die digitale Vernetzung der Schweizer Baubranche. Mit ihrer Software wollen sie die Abläufe auf Baustellen effizienter und planbarer organisieren. Sie sehen ihre Lösung als Instrument, um den Preisdruck in der Baubranche in produktive Bahnen zu lenken.

HSR Absolventen digitalisieren Baufirmen

Moderne Baustellen werden immer komplexer. Egal ob Wohnhaus oder Produktionshalle – nicht selten sind 50 oder mehr Unternehmen beteiligt. Von der Fundamentlegung über die Haustechnikinstallation bis zur energieeffizienten Selbstversorgung mittels Solaranlage und Wärmedämmung ist eine Baustelle heute ein Ameisenhaufen voller Spezialisten.

Das Software-Start-up BBC Systems AG in Rapperswil-Jona hat evaluiert, wie effizient Baustellen heute organisiert sind. «Bei grösseren Bauprojekten werden teils mehr als 50 000 Mails mit viel Text, unzähligen Bildern, PDFs, Plänen, Word- und Exceldateien zwischen allen Akteuren versendet», sagt Mitgründer Silvio Büsser.

Das Team von BBC Systems besteht aus diesen fünf HSR Absolventen sowie zwei Mitgründern aus der Baubranche.



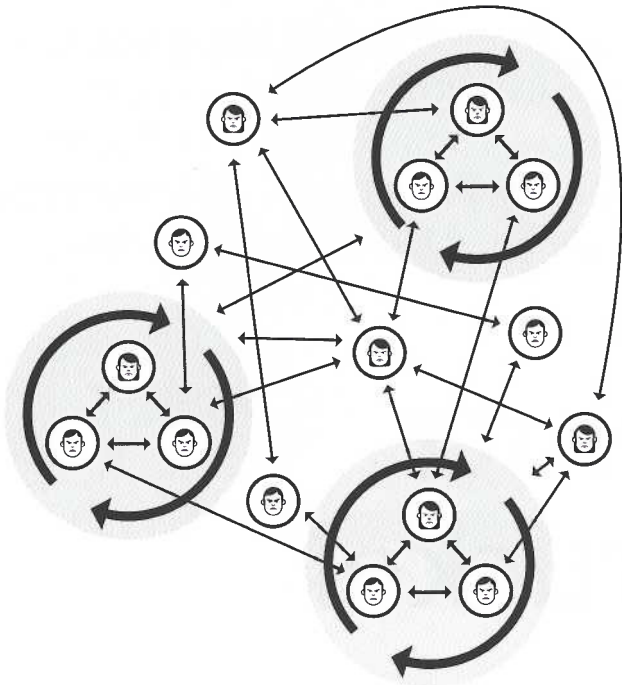
Nicht wieder auffindbare Informationen, unerledigte Aufgaben und die Unmenge an Mails im Posteingang lassen die beteiligten Mitarbeiter häufig ohne Überblick vor einem Berg Arbeit stehen. Das kostet Zeit und Geld und ist in der Baubranche ein bekanntes Problem. Deshalb hat der HSR Maschinentech-Absolvent Büsser zusammen mit Sandor Balogh und Georgios Chaitidis, beide aus der Baubranche, BBC Systems gegründet. Balogh und Chaitidis, beide Architekten, bringen das Know-how zu den Prozessen in der Baubranche, Büsser bildet die Schnittstelle zur technischen Entwicklung. Dieses Praxiswissen bringt die Firma mit den Fähigkeiten von vier direkt von der HSR rekrutierten Informatik-Absolventen zusammen. Zusammen entwickeln sie derzeit eine Software, die es Bauherren, Planern, Ämtern und Unternehmern leichter machen soll, den Überblick und die Planungshoheit über ihre Baustellen zu behalten und gleichzeitig Missverständnisse unter den Unternehmen zu vermeiden. Im Januar 2018 soll die Smino genannte Lösung auf der schweizweit grössten Baumesse Swissbau präsentiert werden.

Digitalisierung hat die Branche wachgerüttelt

Büsser schätzt den Zeitpunkt für eine neue Lösung als günstig ein: «Das Aufkommen der digitalen Bauwerksdatenmodellierung (BIM) sowie die Digitalisierung von Baustellen im Ausland hat die Baubranche aufgeschreckt. Im Fahrwasser dieser Entwicklung suchen viele Baufirmen derzeit nach effizienten, digitalen Lösungen.»

Eine solche Lösung will BBC Systems mit der Software Smino anbieten. Die Software ist eine cloudbasierte Web-Applikation, mit der die gesamte Kommunikation und Planung einer Baustelle zentral koordiniert

HEUTE ohne Smino



Ineffiziente Prozesse (links) sind bei Bauprojekten ein grosses Problem. Mit der neuen Software soll die Abstimmung aller Akteure bei einem Bauprojekt zentral (rechts) gesteuert und überwacht werden können.

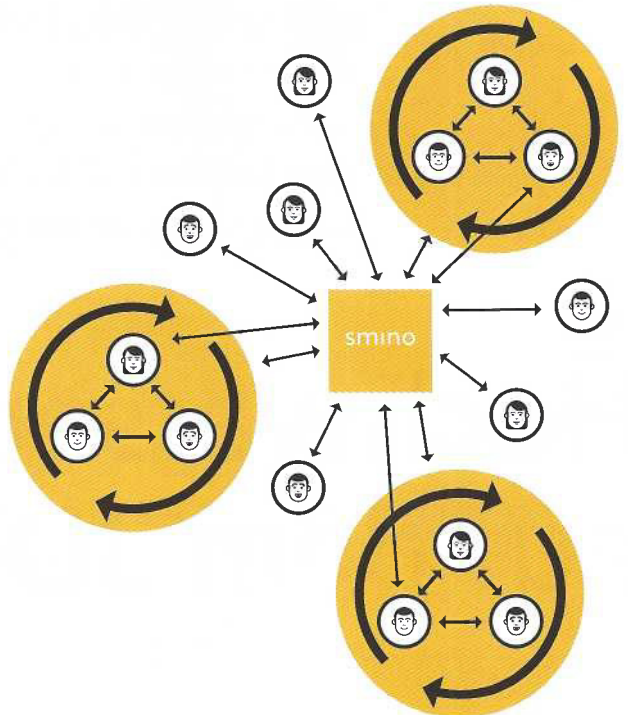
werden kann. «Bauleitungen sind heute fast nur am Reagieren, also mit administrativen Aufgaben oder Abklärungen bei Kommunikationsproblemen beschäftigt», sagt Büsser. Mit Smino sollen sie wieder agieren und proaktiv steuern können.

Baustellen zentral organisieren und steuern

Das will die Software über eine zentrale, projektbasierte Organisation erreichen. Alle Firmen mit allen Mitarbeitern, die an einer Baustelle beteiligt sind, werden darin erfasst. Bei Bedarf können sie auch entfernt oder neue hinzugefügt und mit Projektaufgaben verknüpft werden. Ebenso haben alle Beteiligten immer Zugriff auf die aktuellen Baupläne, Arbeitsprotokolle und Materialbestellungen. Auch für grobe Probleme wie etwa eine Pleite gegangene, am Projekt beteiligte Firma, hat Smino eine Lösung: Geht ein Unternehmen Konkurs, können sämtliche offenen Aufgaben direkt an ein neu erfasstes Unternehmen übergeben werden – inklusive der vollständigen Dokumentation aller bisher geleisteten Arbeiten.

«Die Idee hinter Smino ist, dass alle an einem Bauprojekt beteiligten Akteure jederzeit die Kontrolle und die Übersicht über die Abläufe auf der Baustelle behalten», erklärt Büsser: «Jeder sieht jederzeit alle relevanten Daten.» Über ein Berechtigungssystem wird sichergestellt, dass übergeordnete Planungsinstrumente wie die Baupläne oder Dokumente wie Arbeitseinteilungen und Zeitpläne beispielsweise nur vom Architekten oder der Bauleitung editiert werden können. Ausserdem wird die komplette Dokumentation der Baustelle inklusive aller garantierelevanten Daten für die Bauherrschaft automatisch im Verlauf der Bauarbeiten generiert. Eine aufwändige Abschluss-Dokumentation entfällt.

MORGEN mit Smino



Nähe zur HSR wichtig

«Es gibt viele Ansätze aus der Baubranche, aber bisher war die Software-Branche relativ innovationsscheu – die Wünsche des Bausektors haben sich bisher nicht in Lösungen manifestiert», erklärt Büsser. Er rechnet deshalb damit, dass Smino nach der Präsentation an der Swissbau-Messe einige Aufmerksamkeit erhält. Nicht zuletzt deshalb hat BBC Systems seinen Sitz in der Rapperswiler Altstadt, keine fünf Minuten vom Campus der HSR entfernt. «Wir rechnen mit einem erhöhten Personalbedarf nach der Lancierung unserer Software, und erhalten deshalb unsere guten Kontakte zur HSR», sagt Büsser.

Ein schneller Zugriff auf gut ausgebildete Informatik-Ingenieurinnen und Ingenieure ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für das junge Start-up. Neben gut ausgebildeten Arbeitskräften erhofft sich BBC Systems von der Nähe zur HSR auch eine vertiefte Zusammenarbeit über Studien- und Bachelorarbeiten. «Davon profitiert der Studiengang Informatik genauso wie wir», erklärt Büsser. Während die derzeit an der HSR studierenden Informatikerinnen und Informatiker attraktive, praxisbezogene Aufgabenstellungen für Studien- und Bachelorarbeiten erhalten, kann das junge Start-up Teile der Weiterentwicklung seiner Software so vorantreiben.

Im Januar 2018, wenn Smino der Baubranche vorgestellt wird, wird sich zeigen, ob der Optimismus der jungen Unternehmer auf fruchtbaren Boden fällt.

■ (MEW)

silvio.buesser@bbc-systems.ch